

wieder in den Gesamtzusammenhang vor, indem er eine Paraphrase seines Textes kommentiert sowie die ausgelassenen Stücke in gleicher Form und mit kurzen Hinweisen versehen vorlegt. Von den Appendices verdient besondere Erwähnung und Beachtung Nr. V: ein bisher ungedruckter Brief des Grafen Balduin vom Hennegau an Kaiser Friedrich I. aus Madrid Bibl. Nac. 1617. Sm. ist mit Recht geneigt, seine Echtheit anzunehmen, was nach ihm allerdings eine Rückdatierung der Aachener Vita Karoli um 20 Jahre zur Folge hat. (Zum Text: 110, 6 coronari. Peryocam usw. 11 ut: et? 12 meo? 17 corporee? 31 mea designat yconia = das Porträt des Grafen auf dem Dedikationsbild in capite libri). Eine Auseinandersetzung mit den abweichenden Ansichten von Meredith-Jones war Sm. nicht mehr möglich; soweit sie jedoch die verschiedenen Fassungen betrifft, kann man freilich kaum im Zweifel sein, da dessen Urteil über den Text des Caliginus schon rein vom Sprachlichen her abgelehnt werden muß.

N. S.

Heinrich von Sichtenau, Studien zu Gerhoh von Reichersberg (MÖG. 52, 1938, 1—56). - Die Studien befassen sich mit Gerhoh als Urkundendiktator, wobei auch seine Leistung als Vorsteher seines Kanonikerstiftes zur Erörterung kommt, ferner mit der Überlieferung seiner Werke, besonders mit der Handschrift Gerhohs selbst, die in verschiedenen Codizes nachgewiesen wird. Am deutlichsten tritt dabei der Entwurfscharakter der Hs. X der Studienbibliothek in Klagenfurt mit Gerhohs adversus Simoniacos hervor. Der letzte Teil schafft Klarheit über die verschiedenen Fassungen der Reichersberger Annalen, ihre Anlage durch Gerhoh und Fortsetzung durch Magnus und bespricht auch die verwickelten Beziehungen zu benachbarten Aufzeichnungen dieser Art. Zwei Tafeln mit Schriftproben Gerhohs sind beigegeben.

W. H.

L. Arbusow, Zeitgenössische Parallelberichte zum Chronicon Livoniae Heinrichs von Lettland (Liber saecularis der Gel. Etn. Ges. zu Dorpat, 1938, 40—47). - Kurze Übersicht über livländische Nachrichten in erzählenden Quellen Deutschlands, Italiens, Dänemarks, Islands, Rußlands und Frankreichs vom Ende des 12. bis um die Mitte des 13. Jh.

L. A.

A. G. Little, Three sermons of friar Jordan of Sagony, the successor of St. Dominic, preached in England a. D. 1229 (EHR. 54, 1939, 1—19). Dem noch kürzlich von H. Scheeben beflagten Mangel, daß von Jordan wohl Briefe, aber keine Predigten erhalten seien, ist durch diesen Fund in einer Durham Hs. abgeholfen worden.

W. H.

Ex summa Philippi cancellarii questiones de anima . . . edidit Leo W. Keeler (Opuscula et textus . . . series scholastica, fasc. XX).